



Landesrat Achleitner: Ziel ist, Sternwald wieder in Beschleunigungsgebiete-Verordnung zu bringen

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „In jedem Verordnungsprozess werden Stellungnahmen bewertet und abgewogen – Oberösterreichs Interesse am Ausbau Erneuerbarer Energien wiegt aus unserer Sicht schwerer als die Bedenken Tschechiens gegen Erweiterung des Windparks Sternwald“

„Oberösterreich bekennt sich klar zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und liegt dabei gemeinsam mit Niederösterreich an der Spitze der Bundesländer. So werden in Oberösterreich bereits 91 % des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen erzeugt. Die Umsetzung der Energiewende in Oberösterreich erfordert einen Mix aus Wasserkraft, Sonnenenergie, Biomasse und Windkraft. Daher sollen im Rahmen einer gesamtheitlichen Energieraumplanung in Oberösterreich 95 % der Landesfläche für Sonnenstrom-Anlagen und 2/3 der Landesfläche für Windkraft in Form von Beschleunigungsgebieten und neutralen Zonen zur Verfügung stehen“, betonte Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner in der heutigen Sitzung des Oö. Landtags.

„Beim Verordnungsprozess für die Beschleunigungsgebiete läuft gerade das Anhörungsverfahren und der Konsultationsmechanismus. Danach gibt es die Bewertung der eingelangten Stellungnahmen, was dann in eine Interessenabwägung mündet: Unser Ziel ist, dass der Sternwald wieder in die Beschleunigungsgebiete für Windkraft aufgenommen wird. Denn aus unserer Sicht wiegen Oberösterreichs Interesse am Ausbau Erneuerbarer Energien schwerer als die Bedenken Tschechiens gegen das Repowering und die Erweiterung des Windparks Sternwald“, stellte Landesrat Achleitner klar.

„Im Rahmen des Verordnungsprozesses hat die zuständige Fachabteilung aufgrund der von Tschechien eingebrachten Bedenken vorsorglich den Sternwald aus dem Verordnungsentwurf für die Beschleunigungsgebiete

herausgenommen. Denn für das Windkraftprojekt Sternwald läuft ja ohnehin bereits ein UVP-Verfahren, sodass im Falle eines positiven UVP-Bescheides, von dem auszugehen ist, der Bau der neuen Windräder möglich sein wird“, so Landesrat Achleitner.

„Wie in jedem Verordnungsprozess gibt es auch bei der Beschleunigungsgebiete-Verordnung eine Interessensabwägung, die auch noch zu einer Anpassung des vorliegenden Entwurfs führen kann. Es ist unser Ziel, dass der Sternwald wieder in die Beschleunigungsgebiete aufgenommen wird. Denn die Bedenken Tschechiens bezüglich grenzüberschreitender Auswirkungen des Windkraftprojektes sind natürlich ernst zu nehmen. Aber unser öffentliches Interesse am Ausbau Erneuerbarer Energien und damit auch der Windkraft sollten hier schwerer wiegen. Auch Tschechien hat trotz Oberösterreichs Einwände und Bedenken sein grenznahe Atomkraftwerk Temelin errichtet“, unterstrich Landesrat Achleitner.

Michael Herb, MSc

Presse LR Achleitner

Telefon: +43 732 77 20-151 03, +43 664 600 72-151 03

E-mail: michael.herb@ooe.gv.at